

Grundstückskauf abgeseignet

Wasserverband erwirbt vom Landesforst Waldfläche für Wasserwerk

Strausberg (ufo) Der Wasserverband Strausberg-Erkner wird das Grundstück für das neue Wasserwerk Spitzmühle für neun Euro pro Quadratmeter vom Landesforstbetrieb erwerben. Die Verbandsversammlung gab dafür bei der jüngsten Sitzung grünes Licht. Strausbergs Bürgermeisterin Elke Stadeler hatte zunächst eine Vertagung angeregt, damit über einen Grundstückstausch zwischen Landesforst und Altlandsberg verhandelt werden könnte, um Geld zu sparen.

Altlandsberg müsste dann vom Verband „entschädigt“ werden. Strausberg könne keine Tauschfläche anbieten, weil kein Landeswald in der Nachbarschaft liege.

Dies sei bereits thematisiert worden, hielt Vorstandsvorsteher Henner Haferkorn entgegen. Das Thema sei „abschließend verhandelt“, sagte er. Der Preis sei vom Landesforst festgesetzt, Nachverhandlungen seien abgelehnt worden. Ohnehin komme der Kauf nur zustande, wenn

das Wasserwerk gebaut werde. Neun Euro für das „Bauerwartungsland“ seien weniger, als in Spitzmühle für bebaubare Flächen veranschlagt würden.

Haferkorn erinnerte daran, dass das Wasserwerk 2013 stehen soll. Demnächst werde mit der Baugenehmigung gerechnet. Dann müsse eine europaweite Ausschreibung erfolgen. Damit im Frühjahr 2012 Baustart sein könne, wolle er weitere Verzögerungen vermeiden. Letztlich enthielt sich nur Strausberg.